

St. Peters Bote.

I. O. G. D.

Der St. Peters Bote wird von den Dienstleistungen des St. Peters Priests, Münster, Sask., Kanada, herausgegeben und kostet pro Jahr bei Vorauszahlung \$1.00 in Canada, \$1.25 in den Staaten und \$1.50 in Deutschland.

Agenten verlangt

Korrespondenten, Anzeigen oder Änderungen bedingender Anzeigen sollten spätestens bis Montag Abend eintreffen, falls sie Aufnahme in der folgenden Nummer finden sollen.

Bestellungen werden, wenn verlangt, frei versandt. Bei Änderung der Adresse vergesse man nicht sowohl die neue als auch die alte Adresse anzugeben.

Gelder schicke man nur durch registrierte Briefe, Schecks oder Expressanweisungen (Money Orders). Geldanweisungen sollten auf Münster ausgestellt werden.

Be für die Zeitung bestimmten Briefe adressiere man:

ST. PETERS BOTE

Muenster, - - Sask.

Kirchenkalender.

13. Febr. 1. Fastensonntag. Ev. Jesus wird vom Teufel versucht.
Katharina v. A.
14. Febr. Mont. Valentin.
15. Febr. Dienst. Faustina u. Jovita.
16. Febr. Mittw. Quat. Juliana.
17. Febr. Donnerst. Fintan.
18. Febr. Freitag. Quat. Simon.
19. Febr. Samstag. Quat. Konrad v. Biaz.

Das Kollegium der Kardinäle im Jahre 1909. Seit dem Konsistorium vom 16. Dez. 1908 hat Pius der Zehnte keine Kardinäle mehr creiert. Durch den Tod verlor das heilige Kollegium in diesem Jahre den Erzbischof von Toledo, Cardinal Sanchez y Herbas, schwer erkrankt und von den Ärzten bereits aufgegeben war Cardinal Satolli, Erzpriester der lateranensischen Basilika, inzwischen am 5. Januar gestorben. Deutschland ist durch zwei Purpurträger im Rat der Kardinäle vertreten, Österreich-Ungarn zählt 6 Kardinäle, Frankreich 3, spanische Kardinäle gibt es 4, je einer befindet sich in Irland, Australien, in den Ver. Staaten, in Brasilien, Belgien und Portugal. Von den englischen Bischöfen trägt keiner den roten Hut. Bei der römischen Curie weisen 21 italienische und 2 spanische Kardinäle (Merry del Val und Vives y Tuto). Weitere 11 italienische Kardinäle residieren als Oberhirten in Mailand, Luzern, Ferrara, Verona, Venedig, Lucca, Pisa Neapel, Capua, Catania und Palermo. Der amtsälteste Cardinal, Dekan des heiligen Kollegiums, ist der piemontesische Cardinal Dreglia di Santo Stefano, der noch von Pius dem Neunten am 22. Dezember 1873 creiert wurde; die Zahl der von Leo dem Dreizehnten ernannten Kardinäle beträgt gegenwärtig 37, während 15 vom jetzt regierenden Papste den Purpur empfangen haben. Der älteste Purpurträger an Lebensjah-

ren ist Cardinal Gruscha, Fürstbischof von Wien, der im 90. Jahre steht; der jüngste ist Cardinalesekretär Merry del Val, der 44 Jahre alt ist.

Der französische Unterrichtsminister veröffentlichte jüngst eine Statistik des Elementarschulunterrichts in Frankreich. Die katholischen Presse schöpft daraus Zahlen, auf deren Grund die republikanische Triumphelei anstimmt: „Die freien (katholischen) Elementarschulen haben von 1902 bis 1907, also in fünf Jahren, 407 000 Schüler und 6000 Schulen verloren!“ Als wenn das einem freiwilligen Exodus zuzuschreiben wäre! Es ist ein großer Betrug, hier von einem moralischen Siege zu sprechen, wo nur die Gewalt eingegriffen hat, die Grundfesten der Republik, Freiheit und Gleichheit, zertümmert. Die richtige Zahl der ihrer katholischen Lehrer beraubten Schüler ist übrigens 327,837; der Überschuss beruht auf einer Wahrscheinlichkeitsrechnung, die mit der — Zunahme der Geburten operiert! Wirklich gewachsen ist freilich das Unterrichtsbudget. 1897 belief es sich auf 214 Millionen, 1907 auf 283 Mil., aber „das Ziel ist noch lange nicht erreicht“, sagt die Action. Der wahre Republikanismus wird dieses Budget noch mit hunderten Millionen belasten müssen, um das hohe Ziel der Vergewaltigung aller jungen katholischen Gewissen zu erreichen. Daher auch das Zögern Doumergues mit dem Unterrichtsmonopol.

Wie alljährlich veröffentlichten die „Katholischen Missionen“ die Liste der während der Jahres auf dem Ehrenfelde der Missionen gestorbenen Missionäre. Frankreich hat in dieser Aufzählung noch immer den Ehrenplatz zu beanspruchen, auf 179 Tote treffen 86 auf die französische Nation. Auch acht in den Reichsländern geborene Missionäre gehörten französischen Missions-Gesellschaften an. Die übrigen 84 Missionäre verteilten sich, wie folgt: Spanien 19; Italien 18; Irland 9; Holland 7; Belgien 7; Deutschland 4; Preußen 4; China 3; Ver. Staaten 2; Schweiz 2; England 2 usw. Die Liste führt 5 Bischöfe auf und 173 Priester. 24 der toten Missionäre gehörten der Gesellschaft für auswärtige Missionen in Paris an; 15 dem Jesuitenorden; 12 der Gesellschaft vom heiligen Geiste; 7 der Gesellschaft der Weißen Väter; 7 dem Orden der Lazaristen u. s. w.

Im badischen „Musterlande“ hat der liberal-socialdemokratische „Großblock“ seine Mehrheit bereits dazu benutzt, um neuerdings eine Kulturkampfmassnahme zu beschließen. Er hat nämlich in der Budgetkommission einen Antrag durchgesetzt wonach die drei confessionellen Schullehrerseminare in confessionellose oder Simultanseminare umgewandelt werden

sollen. Die älteren Seminare waren von je her confessionell: Ettlingen und Merzbach gatten als katholisch, Karlsruhe als protestantisch; die neueren dagegen trugen von Anfang an simultanen Charakter, so das zweite in Karlsruhe sowie das zu Freiburg und Heidelberg. Es hatte also jebermann Auswahl, und man sollte meinen der Zustand müßte auch den Liberalen genügen. Aber mit nichten. Schon im letzten Landtag brachten sie den Antrag auf Simultanisierung der confessionellen Lehrerseminare ein, doch schlug damals der Antrag fehl, weil eine kleine Anzahl der Nationalliberalen nicht mitmachte. Ob diese aber auch diesmal den Mut finden werden, gegen die antikirchliche Maßnahme zu stimmen, erscheint fraglich.

Katholische Indianer. Das von der wohlbekannten Firma M. J. Wilgus Co. in Milwaukee herausgegebene offizielle katholische Jahrbuch („Catholic Directory“) für das Jahr 1910, das gegen Anfang Februar zur Versendung gelangen dürfte, enthält, wie der „Excelsior“ mitteilen in der Lage ist, folgende statistische Angaben über die katholischen Indianer in den Ver. Staaten: Es befinden sich im ganzen 299,870 Indianer in diesem Lande. Davon sind 55,711 Katholiken. Unter diesen katholischen Indianern wirken 138 Priester. Es wurden bisher für diese Indianer 197 Kapellen, 53 Kostschulen und 17 Tagesschulen errichtet. Während des verfloffenen Jahres wurden 818 Konvertiten — erwachsene Personen — und 2,769 Kinder getauft, 1,286 Personen gesirnt und 93,517 Kommunionen ausgeteilt. Unter denen, welche die Kommunion empfangen, befanden sich 633 männliche und 660 weibliche Erstkommunikanten. Es wurden im Laufe des Jahres 571 Brautpaare getraut, und 1,157 Eichenbegängnisse vollzogen.

St. Peters Kolonie.

Das zwölfjährige Mädchenlein Veronika der Familie A. J. Schwinghamer von Bruno war letzte Woche schwer krank. Der hochw. P. Chrysostomus spendete ihr die erste hl. Kommunion auf den Krankenlager. Sie wird sich, wenn sie wieder zu Kräften kommt, wahrscheinlich einer Operation wegen Blinddarmentzündung unterziehen müssen.

Die Familie Peter Werschowa von Bruno wurde mit einem kleinen Mädchenlein beschenkt.

In der Familie des Jakob Kowalski südlich von Humboldt ist kürzlich das 15. Kind angekommen.

In der St. Scholastika Gemeinde schlossen während einer vom hochw. P. Rudolph gelebrierten Brautmesse am 31. Jan. den Bund für das Leben Schilowski und Anna Gurski.

In La Platte, Nebr. traten in den hl. Stand der Ehe Witwe Maria Langen und Ludwig Ebner. Die Hochzeit fand am 1. Febr. statt. Beide waren vor kurzem noch Anstiebler.

in Fulda.

Der hochw. P. Prior Bruno Dörfler O.S.B. ist vom hochw. Herrn Bischof im Verein mit dem hochw. P. Charlebois O.M.I. von Duff Lake und Rev Sinnett aus der irischen Kolonie zum Mitglied des Vorbereitungs Komitees für den Eucharistischen Kongress ernannt worden. Jede Diözese in Canada stellt nämlich ein Komitee auf, dessen Aufgabe es ist für den Kongress zu agitieren, damit derselbe nächsten September in Montreal würdig abgehalten werden könne.

Dem Kloster statten in berganger Woche Besuche ab: Der hochw. F. X. Bertrand von Medicine Hat, Alta., die hochw. PP. Ildephons, Chrysostomus und Rudolph aus der Kolonie.

In der Maria Himmelfahrts Kirche wurden am 1. Febr. während eines vom hochw. P. Bonifaz gelebrierten Hochamtes ehelich verbunden Geo. Volster von Fulda und Anna Spangler von Dead Moose Lake.

Besuchen Sie unseren Baden und befehlen Sie sich unsere Auswahl von Schuhen. Wir schlagen sie alle los zu Schleuderpreisen.

Lembrod & Bruning

Leonard Joa von St. Gertrud weist zur Zeit in Richmond, Minn. auf Besuch.

Ein gutes Pferd zu vertauschen für ein Joch Ochsen

Lembrod & Bruning

Die Vocal Improvement Distrikte No. 371 bei Desfeld und No. 370 bei Humboldt wurden von der Regierung als „Wolf Bounty Distrikte“ erklärt, das heißt, wenn jemand Wölfe schießt und dieselben den Herren Fr. Hamm von Desfeld oder Rick. Engel von Carmel zeigt, so kann er eine Belohnung erhalten.

In der Klosterkirche zu Münster wurden am Montag getraut John Gales und Maria Sabina Luz, beide aus Münster.

Am Mittwoch den 2. Febr. kam der hochw. Herr Bischof nach Münster und blieb der Gast des Klosters bis Montag. Am Sonntag hielt er beim Hochamte eine schöne Ansprache an das Volk und ermunterte es zur Abtötung u. Buße in der hl. Fastenzeit. Der hochw. Herr stattete der Kolonie keinen offiziellen, sondern nur einen freundschaftlichen Besuch ab. Nach langer anstrengender Arbeit wollte er hier für einige Tage ausruhen. Er erzählte den Patres sehr viel von seinen Erlebnissen unter den Indianern im Norden, von denen wir in nächster Nummer mehreres wiedergeben werden.

Das Wetter der vergangenen Woche war wieder wunderschön. Fast jeden Tag hatten wir gegen Mittag leichtes Laubwetter. Am Montag

hatten wir etwas Sch.

Wie üblich wurde der Klosterkirche von der Kerkentweide von am 3. Febr. der hl. teilt. Am 2. Febr. Mütter von Münster schaftlichen hl. Komm.

Wir lesen hiermit samkeit unserer Bes. Anzeigen aus Watfor gen Ausgabe unserer

Am 2. Febr. starb die Gattin des Herrn in der Blüte ihres M. läßt 2 kleine Kinder.

Korresponden

Aus Watson, Sask.,

Die Herz Jesu Geme ihre jährlich Gemein u. Vorsteherwahl. M den die H. Anton Widerhäuser; wieder Bettin und Thos. M. Ablefung des Jahres sich heraus, daß die 1909 der finanziellen deutenden Schwung geben. Noch eine g dann kann sich unser Schulden freien Welschen Kirche und schö erfreuen.

Herr Jacob Sprin 31. Jan. in die St. um dort der Hochzei Peter beizuwohnen. det sich schon seit län nem „script“ Bände, so allen anderen e Jesu Gemeinde Mitg zu gehen.

Herr Jacob Sprin Scriptland aufgen voll der besten S. f Zukunft.

Bruno.

Am Sonntag Abg gab Herr B. Rittim in der hiesigen Stad katolische Theatralische einem zahlreichen P.

Es war wirklich solchen Vorstellung Der Gesang der war ausgezeichnet. sterung wurde herb No. 11 des Program Öffnung, und Lieb Bild.

Die letzte Numme Kinder des Auditori Nämlich ein leben Hirten darstellend u gem Schred, auf d der ihnen die Gebu dgt.